

Mein Erfahrungsbericht vom Wettbewerb:

Ich habe beim Vorentscheid in Hamburg zum Besten Schüler in der Alten- und Krankenpflege den ersten Platz für Hamburg belegt und wurde zum Endausscheid in Berlin zugelassen. Dort wurde aus allen Bundesländern der Beste Schüler in der Alten- und Krankenpflege gekürt, dabei habe ich den 4. Platz belegt. Als erstes fand ein Check-in im BTB Bildungszentrum statt, bei dem wir den Ablaufplan für die nächsten 2 Tage und einige organisatorische Dinge erfahren haben. Danach gab es einen Fototermin und von allen Teilnehmern wurde ein kurzer Film gedreht, in dem wir uns vorgestellt haben ([HIER](#) geht's zum Video)
Im Anschluss fing die Prüfungszeit an. Als erstes stand die Pflegeplanung mit zusätzlicher Wunddokumentation an, dafür hatten wir 1,5 Stunden Zeit. Danach gab es eine Mittagspause und wir konnten uns untereinander etwas besser kennenlernen. Dann fingen die praktischen Einzelprüfungen statt, die aus einem Beratungsgespräch und einer praktischen Übung am Patientenbett bestanden. Die Patienten waren Pflegeschüler aus dem BTB Bildungszentrum und haben ihre Rollen super gespielt, waren teilweise sehr hartnäckig (bei der Beratung).

Am Nachmittag konnten wir uns im Hotel einchecken und etwas Freizeit genießen, abends wurden wir mit Limousinen zu einer 2stündigen Bootsfahrt durch das Regierungsviertel abgeholt. Es war wunderbares Wetter und wir hatten ein super Buffet auf dem Boot. Freitagmorgen fand eine Stadtrundfahrt zum Bundestag statt. Dort hatten wir die Möglichkeit, mit dem Vorsitzenden und drei Mitgliedern des Gesundheitsausschusses über Probleme in der Pflege zu diskutieren, unsere Anliegen direkt anzusprechen und Lösungsansätze der Politik zu hören.

Es war eine sehr interessante Erfahrung, einen Sitzungssaal im Bundestag zu sehen und zu merken, wie schwer Lösungsfindungen in der Politik sein können, die allen Parteien gerecht werden.

Anschließend hatten wir im kleinen Kreis eine Gesprächsrunde mit Liliane Juchli, die Begründerin des Pflegelehrbuches „Thiemes Pflege“. Sie hat uns etwas von ihrer Lebensgeschichte erzählt und uns ermutigt, uns für eine gute, ganzheitliche Pflege einzusetzen, die wir mit unserem Gewissen vertreten können.

Außerdem wurden die Prüfungen mit uns ausgewertet und besprochen, auf welche Aspekte geachtet wurde, wir haben aber bis zur Siegerehrung unseren Platz noch nicht erfahren. Dann ging es für uns [ins Rote Rathaus am Alexanderplatz](#). Dort wurde ich schon von meinen beiden Praxisanleitern aus dem MK Sylvia und Daniel und meiner Kursleitung Frau Kandora mit Spannung erwartet.

Als erstes wurden wir Schüler, die besten aus ganz Deutschland vorgestellt, danach gab es einige Ehrungen und es wurden neue Mitglieder der Nationalmannschaft Pflege vorgestellt. Dann gab es endlich unsere Siegerehrung und alle warteten auf den ersten Platz. Dieses Mal kommt der beste Pflegeschüler aus Niedersachsen.

Anschließend gab es Fingerfood und Getränke und wir haben den Abend entspannt ausklingen lassen.

Es hat mir großen Spaß gemacht an dem Bundeswettbewerb teilzunehmen und es war eine tolle Erfahrung, da ich mir jetzt besser vorstellen kann was mich im Examen erwartet. Außerdem habe ich in den beiden Tagen in Berlin neue Menschen kennengelernt und viel erlebt. Ich empfehle es jedem, der die Möglichkeit hat, an dem Wettbewerb teilzunehmen weil es viel Spaß bringt und man sich seinem Wissen und Können bewusst wird.

Leonie Wesch